

Begrüßung: APS-Direktorenkonferenz NÖ Süd des LSRfNÖ

19. Jänner 2011, PH NÖ, Festsaal



„Was ist ein Opportunist?“

Grüß Gott Ihnen allen an unserer PH NÖ.

Ein Opportunist ist ein Wendehals, der sich sogar im Fallen bückt. Er stellt den Zweck über den Sinn, die günstige Gelegenheit über jede Grundsatztreue.

In meiner beruflichen Laufbahn war ich mehr als drei Jahrzehnte in Ihren Reihen.

Erst die gestaltete Praxis gibt der Theorie ihre Kraft, die Anleitung ihre Wirkung. Nicht PISA macht die Schule besser, sondern Persönlichkeit. Nicht die Besserwisser – die Bessermacher. Nicht die Lehrerbildner – die Lehrer!

Dienstrecht, Software, Methodik – alles unvermeidbar und wichtig. Doch die Menschen in ihren Rollen ‚Lehrer/in‘ und ‚Schüler/in‘ – unverzichtbar und wahrhaft.

Ein wirklich herzliches Grüß Gott – lassen Sie es mich bitte sagen: Nicht als Wendehals – von Ihrer Seite aus!

Natürlich stellen wir hier im Haus – in Aus-, Fort- und Weiterbildung und gerade jetzt in der Diskussion um „Lehrerbildung neu“ – die Fragen: Wie kann man Lehren lernen? Wie soll man Lernen lehren?

Doch: Lehrerbildungsanstalt war vorgestern. Heute sind Lehrer/innen die wichtigsten Multiplikatoren für Heranwachsende. Wir brauchen jene Lehrer/innen, die die jungen Menschen mögen, die päd. Eros haben, die fachlich kompetent sind. Erst recht brauchen wir jene Schul-Leitpersonen.

Der/Die Lehrer/in ist täglich jungen Menschen ausgesetzt,

die geformt werden sollen. Lehrer/in ist einer der schwierigsten Berufe geworden. Lehrerbildung gehört in die Mitte der Gesellschaft. Bildung signalisiert seit Humboldt als Ziel die Freiheit. In diesem Sinn ist Ihr und unser Unternehmensziel Verantwortlichkeit mit Wissen, aus Gewissen.

Nur so signalisiert es in die Schulszene hinein und auf unsere Schüler/innen hin: Wir mögen euch. Verlieren wir vor lauter Optimieren dabei nicht die Richtung. Vergessen wir vor lauter Ausrichten daran nicht die Botschaft.

Heute signalisiere ich in diesen Raum herein: Wir bitten und wir danken euch. Für jeden Dialog und alle Kritik. Für manche Entgegnung und für die ganze Begegnung.

Lassen Sie uns als Hochschule unser Angebot an Ihrem Bedarf als Schul-Leitpersonen orientieren. Erst wenn einer will, was er soll, kann er auch lernen, was er braucht. *„Der Buchstabe tötet, der Geist aber macht lebendig!“* (2 Kor 3,6)

Drum sei, gewähret mir, liebe Herren der Schulaufsicht und Direktoren aus NÖ, die Bitte, die PH NÖ in eurem Bund die dritte.

Es kann nicht gut gehen, wenn jemand nichts anderes mehr will als ständig besser werden.

Hier wäre vielleicht anzufangen, aber ich hör' schon auf: Es wäre schön, wenn Sie heute abends nach Hause kämen, und jemand fragt Sie: *„Hallo, Schatz, wie war dein Tag?“* Und Sie würden antworten: *„Ach, du weißt ja: wie immer! Immer wieder neu!“*

Herzlich willkommen hier bei uns in Baden!